

SPENDE / Lions-Club und Rotary-Club Geislingen händigen Schecks in Höhe von insgesamt 20 100 Euro aus

„Grundstock für weitere Außenrenovierung gelegt“

An der Geislinger Stadtkirche nagt der Zahn der Zeit. Ein erster Meilenstein gelang mit der Renovierung der Nordseite und des Chors. Bis 2009 soll das ganze Bauwerk von Schmutz und Staub befreit sein. Lions-Club und Rotary-Club Geislingen unterstützen das Vorhaben mit einer Spende von 20 100 Euro.

FRANK HÖHMANN

GEISLINGEN ■ „Der Grundstock für die weitere Außenrenovierung der Geislinger Stadtkirche ist nun gelegt.“ Gestern übergaben Professor Dr. Hansjörg Bach und Gerhard Klumpp, die Präsidenten des Lions-Club beziehungsweise Rotary-Club Geislingen, die Spendenschecks an Dietrich Crüsemann. Der Pfarrer war überwältigt angesichts der insgesamt 20 100 Euro. Die ergeben sich aus folgenden Beträgen:

- 3100 Euro stammen aus dem gemeinsamen Benefizkonzert am 6. Mai
- 5000 Euro spendete der Rotary-Club Zurzach-Brugg aus der Schweiz anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Rotarier, das Ende April gefeiert wurde
- 2500 Euro spendete der Rotary-Club Göppingen-Stauferland
- 1000 Euro stammen von einem französischen Partnerclub
- 4000 Euro steuerte der Rotary-



Pfarrer Dietrich Crüsemann (Mitte) freut sich über die großzügigen Spendenschecks in Höhe von insgesamt 20 100 Euro für die Außenrenovierung der Geislinger Stadtkirche, die die Präsidenten des Lions-Clubs, Professor Dr. Hansjörg Bach (links), und Gerhard Klumpp (Rotary-Club) gestern auf dem Kirchplatz vor dem Bauwerk aushändigten. FOTO: MARKUS SONTHEIMER

Club Geislingen bei, 4500 Euro kommen vom Geislinger Lions-Club

Bis 2009 sollen die Steine von Schmutz und Dreck befreit sein, wie Dietrich Crüsemann betonte. „Das Ziel haben wir uns mal gesetzt. Ich werde in dem Jahr 50 und Dekanin Gerlinde Hühn feiert da ihren 60. Geburtstag.“ Momentan muss Crüsemann noch abwarten, wie viel Geld das Landesdenkmalamt und die Landeskirche dazugeben. Die Kosten für die Stadtkirche dürften sich aller Voraussicht nach auf etwa 80 000 Euro belaufen. Durch die Spende der wohlthätigen Vereine hätte man somit schon ein Viertel der Summe beisammen.

„Für mich war es ein Herzensanliegen, der Stadtkirche das Geld zu spenden“, sagte Gerhard Klumpp, dessen Zeit als Präsident der Rotarier just gestern zu Ende ging. „Meine letzte Amtshandlung sozusagen.“ Beide Präsidenten bestätigten ein überaus freundschaftliches Verhältnis der Clubs. „Bei einem gemeinsamen Essen ist dann die Idee des Benefizkonzertes entstanden.“

Dietrich Crüsemann erhofft sich nun weitere Spenden für das markante Bauwerk in der Geislinger Oberstadt. Am Wochenende 6./7. Oktober steht das Fest „Himmel und Erde“ an, vormals als Kirchplatzfest bekannt. Die Einnahmen fließen ebenfalls in die Renovierung. „Es gibt viel zu tun“, fuhr der Pfarrer fort. Denn auch den Kunstwerken im Inneren der Kirche müsse man sich in absehbarer Zeit annehmen.